

Unterweisung und Betriebsanweisung

1

Roter Faden im Arbeitsschutz

- Gefährdungsbeurteilung
- Betriebsanweisung
- Unterweisung
- Dokumentation!!!
- Kontrolle
- regelmäßig Überarbeitung

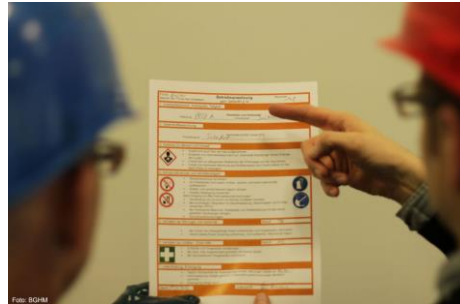
ITA-Nr. 0041 17.09.2024	MUSTER-BETRIEBSANWEISUNG	Datum angeordnet am:
Betrieb/Ort:	Bezeichnung:	
ANWENDUNGSBEREICH		
Diese Betriebsanweisung gilt für das Betreiben von Kreissägen.		
GEFÄHREN FÜR MENSCH UND UMWELT		
<ul style="list-style-type: none">• Gefahr schwerer Körperverletzungen, zum Beispiel Fingern- und Handverletzungen (bis hin zu Verlust von Gliedmaßen und Handverstellungen) und schweren Bauchverletzungen durch:<ul style="list-style-type: none">• Hineingreifen und Einzuggefahr in das Sägeblatt bei nicht vorhandener Schutzvorrichtung (Verleumdung) bzw. bei Schutzvorrichtung außer Funktion.• Nichtbenutzung eines Schiebstockes beim Längsschnitt schmaler Holzleisten auf der Tischkreissäge.• Eine fehlende sichere Auflage großer Werkstücke (durch Lageveränderung des Werkstückes verformt das Sägeblatt und das Werkstück springt hoch oder wird zurückgeschleudert).• Rückschläge der Werkstücke durch falsche Wahl des Sägeblattes, Überschreitung der höchstzulässigen Drehzahl sowie fehlendem Spaltkeil.• Gefahr einer Gehirnschädigung durch fehlenden Gehörschutz.• Gefahr eines Stromschlags durch defekte elektrische Bauteile.• Wegfliegende Teile.• Kreislaufverfälschung durch Buchen- und Eichenholzteile.		
SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN		
<ul style="list-style-type: none">• Allgemeines:<ul style="list-style-type: none">• Keine Handschuhe wegen Einzuggefahr.• Enganliegende Kleidung tragen.• Sicherer Stand der Säge, sauberer Arbeitsplatz.• Hilfsrichtungen verwenden (Parallelanschlag, Winkelanschlag, Kalkschneideeinrichtung, Schiebstock).• Schutzkleidung verwenden.• Spalt an beiden Seiten der Tischplatte kleiner 5 mm.• Nur Sägeblätter verwenden.• Stoppsperre nicht mit der Kreissäge schneiden.• Gefahrstoffbetriebsanweisungen für eichen- und buchenstaub sowie Holzstaub beachten.• Gehörschutz und Schutzhelm tragen.• Täglich vor Arbeitsbeginn:<ul style="list-style-type: none">• Prüfung der Anschlüsse und Steckvorrichtung auf Beschädigung.• Kontrolle, ob alle Schutzvorrichtungen an der Maschine angebracht sind, insbesondere Schutzhaube, bewegliche Schutzvorrichtung (insb. selbsttätig in Ruhelage zurückkehren), Spaltkeil, Abstand Spaltkeil - Sägeblatt, Handressings kleiner 5 mm.• Algorithmen (UVV) kleiner 10 mm.• Neuprüfung (MRL ab Baujahr 1993) kleiner 8 mm.• Wahl eines für den Arbeitsgang geeigneten Sägeblattes.• Kontrolle, ob das Sägeblatt scharf ist, keine Beschädigungen (zum Beispiel Risse oder angebrochene Zähne) aufweist und mit einem Herstellerkennzeichen versehen ist.		

ID 090052

4

Die Betriebsanweisung regelt ...

- Arbeitsverfahren und Tätigkeiten
- Arbeitsabläufe
- den sicheren Umgang mit Arbeitsmitteln
- den sicheren Umgang mit Fahrzeugen
- den sicheren Umgang mit Gefahr- und Biostoffen



ID 053184

5

Warum eine Betriebsanweisung?

- Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber haben die Beschäftigten über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit angemessen zu unterweisen (z. B. § 12 Arbeitsschutzgesetz)
- Schriftliche Grundlage der Unterweisung ist die Betriebsanweisung
- Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sind zur Erstellung von Betriebsanweisungen verpflichtet
- Die Beschäftigten sind verpflichtet deren Regelungen Folge zu leisten

ID 053183

6

Gefahrstoffverordnung (GefStoffV):

§ 14: Unterrichtung und Unterweisung der Beschäftigten Der Arbeitgeber stellt sicher, dass den Beschäftigten

- eine schriftliche Betriebsanweisung,
- die der Gefährdungsbeurteilung Rechnung trägt,
- in für die Beschäftigten verständlicher Form und Sprache
- zugänglich gemacht wird.

ID 070064

8

Gefahrstoffverordnung (GefStoffV):

§ 14: Unterrichtung und Unterweisung der Beschäftigten Die Betriebsanweisung muss folgendes enthalten:

Informationen über ...

- die am Arbeitsplatz auftretenden Gefahrstoffe, ihre Bezeichnung und ihre Kennzeichnung
- Gefährdungen der Gesundheit und der Sicherheit
- Vorsichtsmaßnahmen und Maßnahmen - wie z. B.:
 - Hygienevorschriften,
 - Maßnahmen zur Verhütung einer Exposition,
 - Tragen und Benutzen von Schutzausrüstungen
- Verhalten bei Betriebsstörungen, Unfällen und Notfällen

ID 070065

9

Betriebsanweisungen sollen

- arbeitsplatzbezogen verfasst werden
- kurz und knapp gehalten werden (DIN-A4-Seite)
- eine einheitliche Form und Farbgestaltung haben
- einfach, verständlich und eindeutig formuliert sein
- bei Bedarf auch in anderen Sprachen erstellt sein
- mit Symbolen und Hervorhebungen konkrete Gefahren, Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln verdeutlichen
- gut sichtbar in der Nähe des Arbeitsplatzes aushängen oder ausliegen
- aktuell sein
- als Grundlage für die jährliche Unterweisung der Beschäftigten dienen



ID 053191

12

Unterweisungen und deren Inhalte

Grundsatz:

Beschränkung auf möglichst ein klar definiertes Thema!
(Inhaltlich nicht überfrachten!)

Verhaltensänderung



ID 020350

17

Inhalte der Unterweisung

- Allgemeine Themen
- Arbeitsplatzbezogene Themen
- Themen aufgrund eines besonderen Anlasses



ID 080478

18

Gefahrstoffverordnung: § 14 Unterrichtung und Unterweisung der Beschäftigten

Der Arbeitgeber stellt sicher, dass die Beschäftigten

- anhand der Betriebsanweisung
- über auftretende Gefährdungen
- über entsprechende Schutzmaßnahmen
- mündlich unterwiesen werden.

ID 080459

23

Gefahrstoffverordnung: § 14 Unterrichtung und Unterweisung der Beschäftigten

Die Unterweisung muss **vor Aufnahme** der Beschäftigung, danach **mindestens jährlich arbeitsplatzbezogen** durchgeführt werden.

Sie muss in für die Beschäftigten **verständlicher Form und Sprache** erfolgen. Inhalt und Zeitpunkt der Unterweisung sind **schriftlich festzuhalten** und vom Unterwiesenen **durch Unterschrift zu bestätigen**.

ID 080459a

24

Unterweisung zum Explosionsschutz

Maßgaben nach § 14 Gefahrstoffverordnung berücksichtigen

Mögliche Inhalte:

- Eigenschaften der brennbaren Stoffe
- Hinweise für die ordnungsgemäße Verwendung von vorhandenen Absaugungen
- Überprüfung der ordnungsgemäßen Funktion von Absaugungen vor Beginn der Arbeiten
- Tragen von ableitfähigem Schuhwerk
- Rauchverbot
- Bedeutung von Sicherheitskennzeichnungen
- ...

ID 053278

25

Grundsätze der Prävention: Besondere Unterweisungen

Für persönliche Schutzausrüstungen, die gegen tödliche Gefahren oder bleibende Gesundheitsschäden schützen sollen, hat der Unternehmer die nach § 3 Absatz 2 der PSA-Benutzungsverordnung bereitzuhaltende Benutzungsinformation den Versicherten im Rahmen von Unterweisungen mit Übungen zu vermitteln.

§ 31 DGUV Vorschrift 1
§ 22, DGUV Vorschrift 1



ID 080466

26

Zeitpunkt und Abstände der Unterweisung

Die Unterweisung muss erforderlichenfalls wiederholt werden, **mindestens** aber einmal jährlich erfolgen (DGUV Vorschrift 1).

Darüberhinausgehende, besondere Anlässe können sein:

- Einstellung oder Versetzung
- Veränderungen im Aufgabenbereich und in den Arbeitsabläufen
- Ergebnisse von Betriebsbesichtigungen
- Unfälle, Beinaheunfälle sowie Schadensereignisse

Bei Minderjährigen (JArbSchG, § 29) → **halbjährliche Unterweisungen**

ID 080474

27